

Kunstverein Olten Jahresbericht 2013 des Präsidenten

Im Vereinsjahr 2013 hat sich der Vorstand zu neun Sitzungen und zu zahlreichen Besprechungen in Arbeitsgruppen getroffen.

1. Ausstellungen

Unser Ausstellungsprogramm war in diesem Jahr erschwert, weil uns die Räumlichkeiten im 10. Stock des Stadthauses wegen der bevorstehenden Renovation des Stadthauses nicht mehr zur Verfügung standen. Wir haben deshalb verschiedene andere Ausstellungsorte in Betracht gezogen, aber keine wirklich befriedigende Lösung gefunden. Eine dieser Möglichkeiten waren die leer stehenden, grossflächig verglasten Ladenräumlichkeiten in der City-Passage unter der Kreuzung Baslerstrasse/Frohburgstrasse, eigentlich ein «Unort», aber vielleicht gerade deshalb interessant, wie wir meinten. Gezeigt haben wir dort vom

25. Mai bis 23. Juni 2013

«HIBK (Had I But Known)», eine raumfüllende, hintergründige Installation von «Haus am Gern» (Künstlerpaar Barbara Meyer Cesta und Rudolf Steiner) mit zwei Kanonenöfen, 70 Metern Ofenrohr, mit Rauch und Spektakel. Die Vernissage war gut besucht, die Besucherfrequenz aber insgesamt so enttäuschend, dass wir darauf verzichteten, an diesem Ort weitere Ausstellungen zu organisieren.

Die zweite Ausstellung konnte wegen Verzögerung der Renovationsarbeiten doch noch im Stadthaus durchgeführt werden:

24. August bis 21. September 2013

Mireille Gros/Anita Mendler/Christian Kuntner. Die drei weitgereisten Kunstschaaffenden mit Aargauer Wurzeln zeigten eine Auswahl aus ihrem aktuellen Schaffen: Mireille Gros Installationen, feine Zeichnungen und Malereien, Anita Mendler wunderschön poetische Bilder und Christian Kuntner einen mächtigen, rot leuchtenden Kubus, der den stockdunklen Raum mit magischen Licht- und Klangwelten erfüllte.

Die dritte Ausstellung und vorerst geplant für die Zeit vom

1. Dezember 2013 bis 26. Januar 2014

war die turnusgemäss vom Kunstverein Olten organisierte **Jahresausstellung 2013/2014.** Ausstellungsort war diesmal ausschliesslich das Kunstmuseum Olten, weshalb die Museumsleitung mit Dorothee Messmer und Katja Herlach sehr eng in diese Arbeiten eingebunden war. Die Vernissage war mit über 300 Kunstinteressierten sehr gut besucht. Erstmals vergeben wurde der mit CHF 6'000.00 dotierte Anerkennungspreis der Rentsch-Stiftung Olten. Unsere Vizepräsidentin Gabriele Bono präsierte die Ausstellungsjury und hatte faktisch die Oberleitung des Anlasses. Sie leistete Hervorragendes, weshalb ihr ein ganz besonderer Dank gebührt. Die Jahresausstellung war ein Erfolg und stiess auf grosses Interesse.

Weil die referendumsbedingte Blockade des städtischen Budgets 2014 die nachfolgend geplante Ausstellung im Kunstmuseum verunmöglichte, erklärten sich in einmütiger Solidarität alle in der Jahresausstellung vertretenen Kunstschaaffenden mit der **Verlängerung der 29. Jahresausstellung bis zum 9. März 2014** einverstanden.

2. Sonderveranstaltungen / Jahresgabe

Zum Atelierbesuch mit individueller Anreise bei René Zäch in Nidau bei Biel am 2. November 2013 erschienen leider nur gerade sieben Personen. Es war jedoch spannend, mit dem Künstler Gespräche zu führen, namentlich über die von ihm gestaltete **Jahresgabe 2013** – ein Blatt von stupender Klarheit und Einfachheit und zugleich ein visuelles Verwirrspiel. Die beiden Sonntags-Führungen durch die 29. Jahresausstellung am 15. Dezember 2013 und 12. Januar 2014 waren sehr gut besucht.

3. Kunstvereinsreise

Die von Peter Killer in den Raum Ljubljana und Umgebung geplante Kunstreise fand leider zu wenig Anklang und musste abgesagt werden.

4. Mitgliederwesen

Unser Verein zählte Ende Berichtsjahr 601 Mitglieder. Im Vorjahr waren es noch 629, Paarmitglieder als ein Mitglied gezählt. Wir versuchen, dem Rückgang aktiv entgegenzuwirken und konnten auch schon wieder einige junge Mitglieder gewinnen. Wir bitten alle um aktive Werbung für unseren Verein. Es lohnt sich!

5. Vorstand

Tiefgreifende Veränderungen gab es im Vorstand: An der 99. GV haben Peter Killer und Marcel Peltier nach jahrzehntelanger, prägender Mitarbeit den Vorstand verlassen, nach kürzerer Zugehörigkeit auch Heinz Krieger und Roman Studer. Ihnen sei nochmals ganz herzlich für ihre ausgezeichnete Mitarbeit gedankt. Mit Regina Graber, Matthias Kissling und Nicolas Peltier konnten wir drei junge und kompetente neue Vorstandsmitglieder gewinnen, die sich sofort bestens und aktiv in die Vereinsleitung integriert haben. Gewählt wurden auch zwei neue Revisoren, Adrian D'Arco und Martin Restelli.

Der Antrag des Vorstands, angesichts der schlechteren Finanzlage die Mitgliederbeiträge mit Wirkung ab Vereinsjahr 2014 moderat zu erhöhen, wurde an der GV gutgeheissen.

Im Berichtsjahr hat der Vorstand seine weitere Tätigkeit geplant, insbesondere die Aktivitäten zum 100jährigen Bestehen des Vereins.

6. «pro kultur olten» und «pro kunstmuseum olten»

Gegen Ende des Berichtsjahres wurde die Oltner Kulturszene durch die finanziellen Schwierigkeiten der Stadt und politische Bestrebungen aufgeschreckt, welche vielfältig in die Kulturlandschaft eingreifen und namentlich die Existenz der Museen in Frage stellen. Dies bewog den Vorstand, sich proaktiv für den Erhalt einer vielfältigen Kultur und namentlich die weitere Existenz des Kunstmuseums einzusetzen. Unser Verein hat dabei wesentlich zum Entstehen der Bewegung «pro kultur olten» und zur der Petition «pro kunstmuseum olten» beigetragen, was vielen Vorstandsmitgliedern sehr viel Arbeit brachte.

Dank

Ich möchte zum Schluss allen Vereinsmitgliedern ganz herzlich für ihr Interesse und das Vertrauen danken. Es ist schön, immer wieder vertraute Gesichter zu sehen und interessante Gespräche zu führen.

Allen Vorstandsmitgliedern danke ich ganz herzlich für ihre aktive Mitarbeit, für Ideen und Engagement. Es war schön, mit Euch zusammenzuarbeiten.

Olten, 21.04.2014

Roland Winiger
Präsident des Kunstvereins Olten